



Schulworkshop:

„Südafrika, Armut und Aids - Probleme & Perspektiven“

Bildung im Sinne von entwicklungspolitischer Bildungsarbeit fängt für *Go Ahead!* in Deutschland an. Neben der Förderung von südafrikanischen Entwicklungsprojekten im Bildungsbereich hat es sich *Go Ahead!* zum Ziel gesetzt, junge Menschen in Deutschland für entwicklungspolitische Themen zu sensibilisieren und ihre Kenntnisse in diesem Bereich zu erweitern und zu vertiefen.

Mit Schulworkshops möchte *Go Ahead!* das Bewusstsein von jungen Menschen für die notwendige Änderung des eigenen Denkens und Verhaltens schärfen. Als Impuls für ein derartiges Umdenken sollte der Wunsch nach einer verantwortungsbewusst gestalteten Zukunft dienen. Zudem möchten wir die durch Vorurteile geprägten Bilder über Entwicklungs- und Schwellenländer korrigieren, die Fähigkeit zum Perspektivwechsel hin zu den Lebensrealitäten der Menschen in den Süd-Ländern vermitteln und darüber hinaus konkrete individuelle Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Go Ahead!-Mitglied Katharina Rochell entwickelte im Rahmen ihrer Examensarbeit im Fach Geographie an der Universität Trier ein geographiedidaktisches Workshopkonzept zum Thema „Außerschulische Bildungsangebote für den Geographieunterricht zur Behandlung Südafrikas“ und erprobte dies zusammen mit *Go Ahead!* an einer Schule in Oldenburg. Es folgten weitere Workshops an Schulen in ganz Deutschland. Das Konzept und die erarbeiteten Materialien stehen *Go Ahead!* zur weiteren Anwendung zur Verfügung und werden regelmäßig aktualisiert und erweitert.

Workshopinhalte und -struktur: Ursachen, Wirkungen und Handlungsoptionen

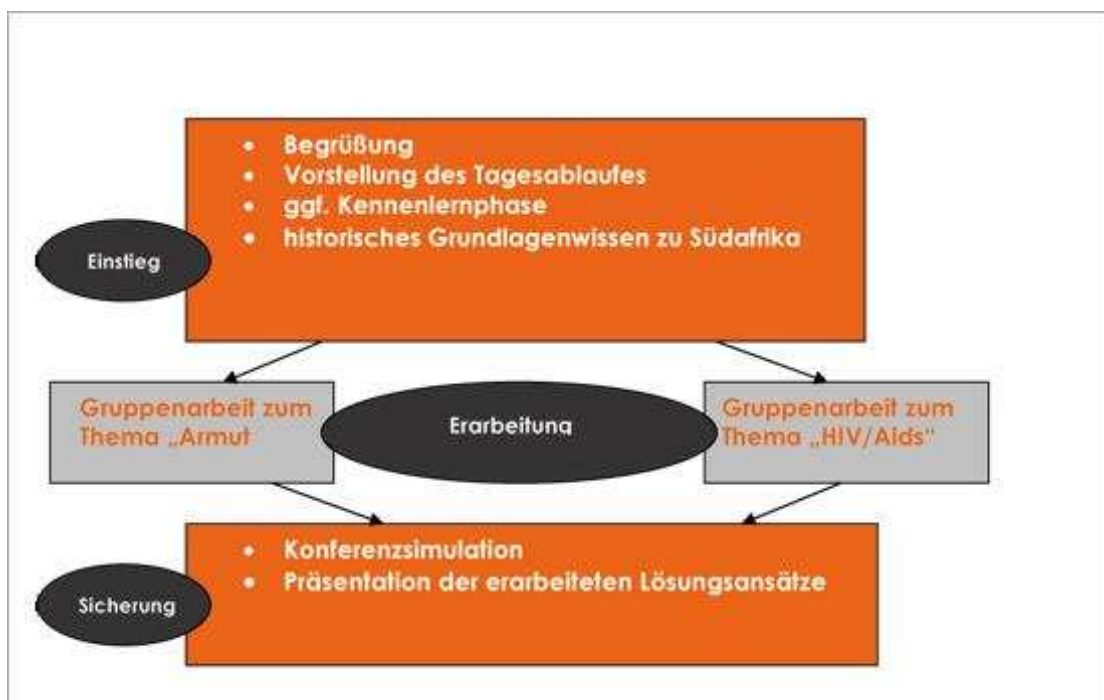
Im Workshop werden Ursachen, Wirkungszusammenhänge und Problemlösungen bezüglich der Themenbereiche Armut und HIV/Aids im südlichen Afrika schüler- und handlungsorientiert erarbeitet.

Zu Beginn des Workshops steht zunächst die Thematisierung historischer Grundlagen der Apartheid und der darauf folgenden Demokratisierung im Vordergrund, wobei ein besonderer Fokus auf der Darstellung der gegenwärtigen Probleme und Herausforderungen des Landes seit Ende der Apartheid liegt. Diese schlagen sich zum einen in den enormen sozioökonomischen Disparitäten, welche in nicht unerheblichem Maße zu der sehr hohen Kriminalitätsrate beitragen, nieder und zum anderen in der HIV/Aids-Pandemie, welche die bestehenden Disparitäten noch verstärkt.

Im Anschluss an diese Basiswissen schaffende Einstiegsphase erfolgt die Erarbeitung der Schwerpunktthemen in den Gruppen „Armut“ bzw. „HIV/Aids“, denen sich die SchülerInnen je nach Interessenlage anschließen können. Für die didaktische Strukturierung des Themas „Armut“ sind u. a. der theoretische Erklärungsansatz des ‚Teufelskreises der Armut‘, die Begriffe der relativen und absoluten Armut und der Informalität von Bedeutung. In der Gruppe „HIV/Aids“ werden didaktisierte Erklärungsansätze für die hohe Infektionsrate und deren Auswirkungen auf die sozioökonomische Situation in Südafrika dargelegt. Ziel dieser Gruppenarbeitsphasen ist eine Vertiefung des Wissens bezüglich der beiden Thematiken und darüber hinaus die Vermittlung der Komplexität von Wirkungszusammenhängen.

Auf dieser Grundlage sollen die SchülerInnen in die Lage versetzt werden, innerhalb eines Planspiels eigenständig Problemlösungsstrategien zu entwickeln. Hierbei übernehmen die SchülerInnen gemeinsam die Rolle der Leitung einer fiktiven NRO und stellen aus einem vorgegebenen umfassenden Maßnahmenkatalog eine eigene spezifische Strategie zur Armut- bzw. HIV/Aids-Bekämpfung zusammen.

In der abschließenden Sicherungsphase präsentieren und diskutieren die SchülerInnen beider Gruppen in einem Konferenzspiel ihre erarbeiteten Lösungsstrategien. Nach Möglichkeit findet diese simulierte Konferenz im Rahmen einer Abendveranstaltung statt, an der ebenso Eltern und andere interessierte SchülerInnen teilnehmen können.



Kurz und Knapp

- Klassenstufe: für die Klassen 9-10, auf Anfrage kann der Workshop für die Oberstufe modifiziert werden
- Zeithorizont: 7-8,5 Zeitstunden (4 Stunden vormittags mit zwei 15-minütigen Pausen, ca. 60 Minuten Mittagspause, 2 Stunden nachmittags mit einer 15-minütigen Pause) und 1-1,5 Stunden Abendveranstaltung; individuelle Anpassung auf Anfrage möglich

Kontakt

Falls Ihr Interesse am *Go Ahead!*-Schulworkshop geweckt wurde oder Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne für weitere Informationen an Angela Steffens (Email: a.steffens@goahead-organisation.de oder Telefon: 0174-2042164) oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.goahead-organisation.de/projekte/schulworkshops.